

Glanzvoll auf Weihnachten eingestimmt

Musikverein Scheuerfeld bot in St. Ignatius-Kirche in Betzdorf ein grandioses Konzert

BETZDORF/SCHEUERFELD. Mit Standing Ovations belohnte das Publikum am Sonntag die Musiker des Musikvereins Scheuerfeld (MVS) für deren spitzenmäßiges Konzert. „Nach dem Erfolg des ersten Adventskonzerts im vorigen Jahr war klar, dass das eine Wiederholung verlangt“, so Vorsitzender Volker von Weschpfennig in seiner Begrüßung. Und auch in diesem Jahr war die katholische Kirche St. Ignatius in Betzdorf schon gut 20 Minuten vor Konzertbeginn prall gefüllt.

Das rund 60-köpfige Orchester unter dem Dirigat des sympathischen Michael Schmidt enttäuschte auch diesmal sein Publikum nicht, denn in eineinhalb Stunden wurde ein musikalischer Bogen zwischen dem Trauermotivat November und dem Weihnachtsfest gespannt. Gewaltig schon die Eröffnung „Feierli-

cher Einzug der Ritter des Johanniter-Ordens“, komponiert von Richard Strauß und arrangiert von Peter Gartner, die mit schnell aufeinander folgenden Paukenschlägen einführte, um dann in eine fließende Melodie überzugehen, die in einem bombastischen Finale endete und schon hier dem Publikum die ersten Bravo-Rufe entlockte.

In „Funeral Music“ aus dem Melodram „Bergliot“ von Grieg wandte sich das Orchester dem Thema Trauer von seiner hoffnungslosen Seite zu und verstand es gekonnt, Gefühle wie Schock, Wut und Resignation einer trauernden Frau musikalisch umzusetzen. Gewöhnungsbedürftig, aber eingängig dann das nächste Stück „Et in terra pax“, für das sich der MVS Verstärkung aus den Reihen des MGV „Liederkranz“ Wallmenroth geholt hatte, der das

monotone Stück mit Sprechgesängen untermalte. Pastor Georg Koch, der mit erklärenden aber auch besinnlichen Worten durch das abwechslungsreiche Programm führte, übernahm bei diesem Lied den Part des Sprechers.

Stimmungsvoll ging's mit Bachs „Wachet auf!“ und dem Choral aus der Kantate Nr. 147 „Jesus bleibet meine Freude“ weiter, die eine hervorragende Überleitung zu den glanzvollen Liedern der Weihnachtszeit bildeten. Glockenschläge leiteten die „Weihnachtliche Eröffnungsmusik“ (Arrangement Guido Rennert) ein, die mit wunderschönen Melodien alte Weihnachtslieder wie „Kling Glöckchen“ oder „Kommt lasset uns anbeten“ umrahmte. Nicht verwunderlich, dass bei dieser festlichen Einstimmung gleich ein Lächeln über viele Gesichter des Publikums huschte.

Fließend, verspielt kam Josef Schnabels „Transeamus usque Bethlehem“ danach daher. Und bei Rennerts „Wir freuen uns auf Weihnachten“ konnte man schon fast die Rentiere durch und die Englein über der Kirche schweben sehen, so toll verstanden es die Musiker, die vielfältigen Variationen des Stückes zum Leben zu erwecken.

Ruhig und besinnlich wurde es noch einmal bei Jacob de Haans „Ich steh an deiner Krippe hier“, bevor den Zuhörern gar nichts anderes übrig blieb als bei dem fast jazzig angehauchtem „Go tell it on the mountains“ (Komposition Jan de Haan) mitzuwippen.

„Eine meisterhafte Darbietung kommt zu ihrem Höhepunkt“, hatte Koch Roland Kernens „Christmas Variations“ schon angekündigt – und wahrlich: Er hatte nicht zu viel versprochen, denn mit einer sehr facettenreichen Melodie, die immer wieder auf das Hauptmotiv „Es ist ein Ros entsprungen“ zurückführte, endete das Stück in einem grandiosen Finale aller Instrumente.

Weschpfennigs Frage am Ende des Konzerts „Ich hoffe, Sie waren mit dieser Leistung zufrieden?“ wurde, kaum dass er ausgesprochen hatte, mit einem lauten Klatschkonzert vom Publikum eindeutig beantwortet. Mit der Zugabe „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, bei der die Besucher das Orchester stimmgewaltig unterstützten, ging ein wundervoller Abend zu Ende, der auf das Weihnachtsfest eingestimmt und die Vorfreude auf das Frühjahrskonzert des MVS schon jetzt geweckt hat.



Seit September hatten die rund 60 Musiker des Musikvereins Scheuerfeld für das Konzert in der St. Ignatius-Kirche in Betzdorf geprobt. ■ Foto: Jenny Weber

Jenny Weber